

Redaktionen der Lokalmedien

per eMail

Hans-Dieter Marche
Torfkuhler Weg 11
59555 Lippstadt

Tel.-P: 02941/64 595
Tel.-D " /38 8061
Fax: 02941/923 793
e-mail:dieter.marche@t.online.de
www.bg-lippstadt.de

21.03.2014

Pressemeldung - Bericht aus "Der Patriot":

„Nordtangente ein Parkplatz ohne Gebühren“

LIPPSTADT - Mehr Service und Beteiligung für die Bürger - das ist das Credo der Lippstädter Bürgergemeinschaft. Das machte der BG-Vorsitzende Theodor Kremer einmal mehr bei der Jahresversammlung der BG am Dienstagabend im Jägerkrug in Cappel deutlich.

„Eine echte Bürgerbeteiligung und -orientierung und deren Einführung bzw. Ausweitung sind für viele der anderen Parteien in Lippstadt wohl immer noch ein rotes Tuch“, sagte Kremer. Allerdings habe der CDU-Vorsitzende Ansgar Mertens „zarte Signale ausgesandt, dass man sich in Teilbereichen dem Thema Bürgerhaushalt nähern möchte“. Bei einem solchen Projekt gehe es darum, die Bürger durch Stadtteilgespräche und themenbezogen bei den Haushaltsberatungen einzubeziehen, damit sie Verbesserungsvorschläge machen könnten. „Viele andere Städte in NRW machen es uns vor, dass das funktioniert“, sagte Kremer - „wenn man will“, ergänzte er.

„Noch wichtiger“ sei indes die Einführung eines zentralen Bürgerservice - „eine Uralt-Forderung der BG“, so der BG-Vorsitzende. „Das ist Aushängeschild jeder Verwaltung, nur nicht in Lippstadt.“ Die Notwendigkeit werde angesichts einer räumlich „zersplitterten Verwaltung“ auch vom

„Aushängeschild, nur nicht in Lippstadt“

Bürgermeister so gesehen. Allerdings sei im Haushalt 2014 überhaupt kein Geld mehr hierfür vorgesehen - „wohl mit der Begründung, dass demnächst am Güterbahnhof ein neues Stadthaus gebaut wird“. Aber, so Kremer: „Wer weiß, ob und wann das realisiert wird?“

Mit einer Ehrenamtskarte möchte die BG uneigennütziges Engagement der Menschen gefördert wissen. Ende März befasst sich der Stadtrat auf Antrag der Bürgergemeinschaft damit. „Das bürgerschaftliche Engagement zu fördern, darf kein Lippenbekenntnis bleiben“, so Kremer.

Fraktionschef Hans-Dieter Marche nannte in seinem Rechenschaftsbericht Sparsamkeit und Bürgerwillen die „Leitthemen“ der BG-Fraktion. Bei der Sanierung des Stadttheaters dürfe es nicht um „Schöner wohnen“ gehen, so eine

„Dafür kann man ein ganzes Haus bauen“

auch in anderem Zusammenhang gern verwendete Formulierung Marches. Dass im Bahnhofstunnel für 400 000 Euro Boden und Decke überarbeitet und Wände erneuert

werden sollen, hält Marche für maßlos übertrieben. „Dafür kann man ein ganzes Haus bauen.“ Und es sei kein Trost, dass die Stadt nur 20 Prozent der Kosten trage und der Rest Landesförderung sei. „Das sind auch Steuermittel.“

Kein Verständnis hat Marche dafür, dass auf der Nordtangente (Beckumer/ Röpke-/ Lipperoder Straße) keine grüne Welle möglich sein soll. „Die Nordtangente ist ein Parkplatz mit hoher Verweildauer, ohne Parkgebühren zahlen zu müssen.“

Nach dem Austritt von Gisbert Kreß aus Verein und Fraktion - der Ratsherr aus Esbeck hat sich den Christdemokraten Lippstadt (CDL) angeschlossen - galt es die dadurch entstandene Lücke im BG-Vorstand zu füllen. Neue Schriftführerin ist nunmehr Andrea Heymann. Deren bisheriges Beisitzer-Amt übernimmt Horst Fritsch. Beide Ratsmitglieder wurden einstimmig von den gut zwei Dutzend Mitgliedern gewählt.

Eine Nachnominierung für die Kommunalwahl wurde ebenfalls notwendig. Helga Südbrock (Wahlkreis Lipperbruch) gab wegen familiärer Verpflichtungen die Kandidatur zurück. An ihrer Stelle kandidiert nunmehr Gottfriedt Sunder dort für die BG. - hei